

Niederschrift der 25. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 03.07.2018 - öffentlichlicher Teil

Datum: 03.07.2018

Zeit: 17:00 Uhr –18:05 Uhr

Ort: Kreisverwaltung Uckermark in Prenzlau, Karl-Marx-Straße 1, Haus 4, Raum 301

Anwesende Ausschussmitglieder:

SPD/BVB-Fraktion

Herr Frank Bretsch	SPD/BVB
Frau Astrid Hirschfelder	SPD/BVB
Herr Wolfgang Seyfried	SPD/BVB

Vertretung für Herrn
Burkhard Fleischmann

CDU-Fraktion

Herr Dr. Hans-Otto Gerlach	CDU
Herr Josef Menke	CDU
Herr Andreas Meyer	CDU

Vertretung für Herrn
Tobias Schween

Fraktion DIE LINKE

Frau Madlen Bismar	DIE LINKE
Frau Evelin Wenzel	DIE LINKE

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Hinz	EJF gAG DSPZ "Am Talsand" Schwedt
Frau Sylvia Konang	Kreissportjugend Uckermark
Frau Susann Löscher	Angermünder Bildungswerk e.V.
Herr Reinhard Mahnke	Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.
Frau Marion Mangliers	AWO Kreisverband Uckermark e.V.

Beratende Mitglieder

Herr Frank Fillbrunn	2. Beigeordneter
Herr Matthias Genschow	Amtsleiter Jugendamt
Frau Heike Hellwig-Kluge	Kreissportbund Uckermark

Verwaltung

Herr Heiko Stäck	Jugendamt/SGL Jugendförderung/Kita
------------------	------------------------------------

Schriftführerin

Frau Michaela Felgener	Büro des Kreistages
------------------------	---------------------

Gäste

Frau Brigitte Eikemper-Gerlach	
Frau Bianca Karstädt	Geschäftsführerin IG Frauen und Familie
Frau Sieglinde Knudsen	DIE LINKE

Abwesende Ausschussmitglieder:**SPD/BVB-Fraktion**

Herr Burkhard Fleischmann	SPD/BVB	entschuldigt
---------------------------	---------	--------------

CDU-Fraktion

Herr Tobias Schween	CDU	entschuldigt
---------------------	-----	--------------

FDP-Fraktion

Herr Gerd Regler	FDP
------------------	-----

Weitere stimmberechtigte Mitglieder

Herr Gerd Henselin	Gemeinnützige Gesellschaft zur Förderung Brandenburger Kinder und Jugendlicher mbH	entschuldigt
--------------------	--	--------------

Beratende Mitglieder

Frau Karina Dörk	Landrätin	entschuldigt
Frau Ute Armenat und Seniorenbeauftragte	Gleichstellungs-, Behinderten-	entschuldigt
Frau Susanne Krasemann	Gesundheits- und Veterinäramt	entschuldigt
Frau Anja Weckert	Bundesagentur für Arbeit (Träger SGB III)	entschuldigt
Herr Roland Klatt	Staatliches Schulamt Frankfurt/Oder	
Herr Ralf Klaus	Kreisrat der Lehrkräfte	
Herr Dek. Bernhard Kohnke	Katholische Kirche	
N.N.	Amtsgericht Prenzlau	
Herr Holger Schubert	Evangelische Kirche	

Frau Sandra Urland
Frau Claudia Wege

Polizeibehörde
Kreisrat der Eltern

zu TOP 1: Feststellung der Beschlussfähigkeit

Herr Bretsch begrüßt die Mitglieder des Jugendhilfeausschusses, den 2. Beigeordneten Herrn Fillbrunn, die weiteren Mitarbeiter der Kreisverwaltung und alle Gäste.

Er stellt fest, dass zu Beginn der Sitzung acht Kreistagsmitglieder und fünf weitere stimmberechtigte Mitglieder des Jugendhilfeausschusses anwesend sind und der Ausschuss somit beschlussfähig ist.

zu TOP 2: Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)

Herr Bretsch stellt fest, dass die Tagesordnung den Ausschussmitgliedern form- und fristgerecht zugegangen ist.

zu TOP 2.1: Anträge zur Tagesordnung

Herr Bretsch informiert, dass zur heutigen Sitzung noch eine Anfrage von Herrn Dr. Gerlach mit Datum vom 27.06.2018 (AF/121/2018 – Refinanzierung der Kitas nach der Elternbeitragsfreiheit -) eingereicht wurde. Er bittet diese unter Punkt 6 - Anfragen – als Tagesordnungspunkt 6.1 aufzunehmen.

Weiterhin liegt ein Antrag der CDU-Fraktion (AN/101/2018/1 – Gesetz zum Einstieg in die Elternbeitragsfreiheit in Kitas: Erstattung entgangener Elternbeiträge -) vor. Er bittet diesen unter Punkt 7 – Anträge – als Tagesordnungspunkt 7.1. aufzunehmen.

In diesem Zusammenhang informiert Herr Bretsch, dass er zum Thema „Gesetz zum Einstieg in die Elternbeitragsfreiheit in Kitas: Erstattung entgangener Elternbeiträge“ einen Vertreter vom MBS zur Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 04.09.2018 einladen wird.

Der Jugendhilfeausschuss stimmt der so geänderten Tagesordnung zu.

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

Die Sitzung hat somit folgende Tagesordnung im öffentlichen Teil:

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Bestätigung der Tagesordnung (öffentlicher Teil)
 - 2.1 Anträge zur Tagesordnung
3. Bestätigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.05.2018 - öffentlicher Teil
009/2018
4. Informationen
 - 4.1 Meldungen Gefährdung Kindeswohl
5. Einwohnerfragestunde
6. Anfragen
 - 6.1 Refinanzierung der Kitas nach der Elternbeitragsfreiheit
AF/121/2018
Gerlach, Hans-Otto, Dr.

7. Anträge
 - 7.1 Gesetz zum Einstieg in die Elternbeitragsfreiheit in Kitas: Erstattung entgangener Elternbeiträge
AN/101/2018/1
CDU-Fraktion
8. Förderung von Beratungsangeboten in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
BV/102/2018

zu TOP 3: Bestätigung der Niederschrift der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses am 15.05.2018 - öffentlicher Teil
Vorlage: 009/2018

Herr Bretsch stellt fest, dass innerhalb der vorgesehenen Frist keine Einwände gegen die Niederschrift der 24. Sitzung des Jugendhilfeausschusses (5. Wahlperiode) am 15.05.2018 – öffentlicher Teil - eingegangen sind.

Es liegen jedoch Anmerkungen zur Niederschrift des Jugendhilfeausschusses am 15.05.2018 von Herrn Dr. Gerlach vor, welche Herr Bretsch vorträgt:

„Unter Punkt 14 der Niederschrift wird berichtet, dass über die Vorlage BV/075/2018 einstimmig abgestimmt wurde mit Ja Einstimmigkeit heisst, dass es keine Gegenstimmen gab, nicht aber, dass es keine Enthaltungen gab.

Ich vermisse in der Niederschrift meine Forderung, wegen der Abweichungen von der ursprünglich eingebrachten Vorlage 075/2018 eine neue Vorlage zu erstellen für den weiteren Beratungsgang.

Dennoch ist dies erfolgt (BV/075/2018/1), allerdings ohne eine stichhaltige Erklärung der Abweichung, der Begründungstext ist sogar 1:1 der aus der ursprünglichen Vorlage.

Es ist aus mehreren Gründen heraus nicht plausibel, warum Angermünde von einem Fördervorschlag 500 000 Euro im Unterausschuss JHA, über 375 814,21 Euro in der Vorlage BV/075/2018 auf 125 814,21 Euro in der Vorlage BV/075/2018/1 eingekürzt wurde.

Der Umstand, dass für Lychen der Förderbetrag von 250 000 Euro aus Leader-Förderung entfallen ist, reicht nicht aus, um nun eine solche Umschichtung zu Gunsten Lychens und zu Lasten Angermündes vorzunehmen. Ausserdem hatte Lychen beim Landkreis nur 250 000 Euro beantragt, in der neuen Vorlage wurde dieser Betrag verdoppelt, also das Zuteilungsverfahren nachträglich geändert.

Selbst wenn man Montessori herausnimmt, war der Bedarf für die Kita Weltenentdecker 283 789,00 Euro. Mit dem nunmehr zugebilligten Restbetrag 125 814,21 Euro lässt sich das Projekt nicht durchführen, so die Auskunft vom Träger. In Lychen Kosten 40 Plätze für das doppelte Geld.

Angermünde hat einen besonders hohen Bedarf an zusätzlichen Kita-Plätzen (100). Gerade im Hinblick auf die Anforderungen an Angermünde als Mittelzentrum und Stadt der 2. Reihe ist die Vorlage BV/075/2018/1 nicht zielführend.“

Zum von Herrn Dr. Gerlach angeführten Punkt des angegebenen Abstimmungsergebnisses verweist Herr Bretsch auf § 25 Abs. 4 der Geschäftsordnung des Kreistages Uckermark. Demnach wurde das Abstimmergebnis korrekt in die Niederschrift aufgenommen.

Zu den Ausführungen hinsichtlich der geänderten Beschlussvorlage informiert Herr Bretsch über die Beschlussfassung aus dem Kreistag vom 20.06.2018. Die Ausschussmitglieder nehmen die Anmerkungen von Herrn Dr. Gerlach zur Kenntnis.

Die Niederschrift gilt damit als bestätigt.

zu TOP 4: Informationen

Herr Bretsch kündigt an, einen Antrag der SPD-/BVB-Fraktion „Zur Schaffung eines neuen kreislichen Mitwirkungsorgans „Kreisrat der Eltern - Kindertagesstätten – Kreis-Kita-Beirat -“ auf den Weg zu bringen. Beabsichtigt ist, dass ein Mitglied dieses Beirates dann auch beratendes Mitglied im Jugendhilfeausschuss wird. Diese Vorlage soll nach Möglichkeit ein gemeinsamer Antrag aller Fraktionen des Kreistages werden. Hierzu werden die anderen Fraktionen im Vorfeld gebeten, sich zu erklären bzw. entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

Herr Bretsch gibt zur Kenntnis, dass er das Thema „Kindeswohlgefährdung“ aufgrund der Aktualität in einer der nächsten Sitzungen im nichtöffentlichen Teil auf die Tagesordnung setzen wird.

zu TOP 4.1: Meldungen Gefährdung Kindeswohl

Herr Genschow informiert über den aktuellen Stand der Kindeswohlgefährdungen (KWG) im Landkreis Uckermark. Er teilt mit, dass zum Stichtag 29.06.2018 insgesamt 119 Meldungen zu Kindeswohlgefährdungen im Jugendamt des Landkreises eingegangen sind, von denen sich 49 nicht bestätigt haben und 69 als Kindeswohlgefährdungen eingeschätzt wurden. Bei einer Meldung ist die Gefährdungseinschätzung noch nicht abgeschlossen.

zu TOP 5: Einwohnerfragestunde

Herr Bretsch stellt fest, dass keine Einwohnerfragen vorliegen.

zu TOP 6: Anfragen

zu TOP 6.1: Refinanzierung der Kitas nach der Elternbeitragsbefreiung

Vorlage: AF/121/2018

Gerlach, Hans-Otto, Dr.

Herr Bretsch schlägt Herrn Dr. Gerlach vor, die an den Ausschussvorsitzenden gerichtete Anfrage durch die Verwaltung beantworten zu lassen. Fragen, die aufgrund der Gesetzesänderung noch nicht beantwortet werden können, sollen in der Sitzung am 04.09.2018 mündlich beantwortet werden.

Herr Dr. Gerlach erklärt sein Einverständnis zur vorgeschlagenen Verfahrensweise und bittet um schriftliche Beantwortung bis spätestens 31.07.2018.

zu TOP 7: Anträge

zu TOP 7.1: Gesetz zum Einstieg in die Elternbeitragsfreiheit in Kitas: Erstattung entgangener

Elternbeiträge

Vorlage: AN/101/2018/1

CDU-Fraktion

Herr Stäck gibt einen Überblick über die zum 01.08.2018 in Kraft tretenden Änderungen des Kindertagesstättengesetzes des Landes Brandenburg (KitaG) **(siehe Anlage 1)**.

Zu den Änderungen hinsichtlich des § 17 Abs. 2 KitaG fragt Herr Dr. Gerlach, ab wann diese gültig sind.

Herr Stäck informiert, dass alle Änderungen ab dem 01.08.2018 in Kraft.

Hinsichtlich der Gesetzesänderung zum § 17a KitaG – Befreiung von Elternbeiträgen – erkundigt sich Herr Hinz danach, ob die Elternbeitragsfreiheit auch für ein Wiederholungsjahr gilt. Dies wird von Herrn Stäck bejaht.

Im § 17 b KitaG ist der Ausgleich entgangener Einnahmen der Einrichtungsträger geregelt. In diesem Zusammenhang erkundigt sich Herr Dr. Gerlach, ob die „freien Beträge für die Qualitätsverbesserung“ noch im Gesetz verankert sind. Herr Stäck verneint dies.

Herr Bretsch dankt Herrn Stäck für die Informationen. Er informiert, dass alle noch offenen Fragen am 04.09.2018 an Herrn Westphal vom MBJs gerichtet werden können.

Herr Bretsch bittet Herrn Dr. Gerlach in Vertretung für den Antragsteller (CDU-Fraktion), den Antrag entsprechend zu überarbeiten und für die Sitzung des Jugendhilfeausschuss am 04.09.2018 einzureichen.

Herr Fillbrunn weist darauf hin, dass im Zusammenhang mit dem begehrten Beschluss und den damit verbundenen zusätzlichen finanziellen Aufwendungen, möglicherweise der Kreistag als Beschlussgremium aufzunehmen ist.

Herr Bretsch gibt zur Kenntnis, dass dies durch die Verwaltung zu prüfen ist.

Die CDU-Fraktion wird einen entsprechend überarbeiteten Antrag zur nächsten Sitzungsfolge einreichen. Herr Bretsch schlägt eine gemeinsame Vorgehensweise zur Verhinderung der drohenden Einnahmeverluste der Kitas unter Einbeziehung von Frau Landrätin Dörk vor.

zu TOP 8: Förderung von Beratungsangeboten in der Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit
Vorlage: BV/102/2018

„Der Jugendhilfeausschuss beschließt die Förderung von Maßnahmen aus Mitteln des Beratungsprogramms des Landes Brandenburg für die Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit entsprechend der in der Anlage befindlichen Aufstellung Förderliste A. Im Falle einer zusätzlichen projektbezogenen Mittelbereitstellung durch das Land Brandenburg ist die Förderung nach der Förderliste B zu gewähren.“

Abstimmungsergebnis: Ja: einstimmig

zur Kenntnis genommen:

gez. Frank Bretsch
Ausschussvorsitzender

gez. Karina Dörk
Landrätin

gez. Michaela Felgener
Schriftführerin